

Wahltag – Oder wenn die Landesserver dampfen

Die Vorbereitungsarbeiten für die Landtagswahl am 31. Mai laufen bereits auf Hochtouren – vor allem in jenen Abteilungen, die in ihrem Bereich dafür Sorge tragen, einen reibungslosen Ablauf am Wahltag zu gewährleisten.

Einen ganz wesentlichen Teil übernimmt dabei die Abteilung 1, Organisation und Informationstechnik. Konkret ist in der A1 das Referat IT-Anwendungen mit den Vorbereitungsarbeiten, aber auch mit der Wahlabwicklung im IT-Bereich betraut. Referatsleiter und Koordinator des EDV-Wahlteams, Herbert Hüttenbrenner: „Intern besteht das Wahlteam der Abteilung 1 aus sechs Personen. Wir sind natürlich allesamt miteinander gut eingespielt, auch die Zusammenarbeit mit der Abteilung 7 gestaltet sich sehr positiv.“

Nach der Stimmenauszählung werden am Tag der Wahl die einzelnen Auszählungsergebnisse in den Bezirksverwaltungsbehörden

direkt in das System, die von der Abteilung 1 entwickelte Wahlapplikation, eingegeben und weitergeleitet. Dass die Wahlapplikation die nötigen Voraussetzungen mitbringt und die Stabilität des Systems auch bei einer großen Anzahl von zeitgleich stattfindenden Zugriffen gewährleistet bleibt, ist in diesem Zusammenhang die Hauptaufgabe des IT-Teams. Hüttenbrenner: „Unsere Aufgabe ist die Betreuung der Bereiche Wahlvorbereitung, Wahlabwicklung und Datenauswertung sowie Präsentation. Die Vorbereitungsarbeiten beinhalten insbesondere das Aufbereiten der Grunddaten. Am 31. Mai geht es dann um die Abwicklung selbst. Für uns kommt es da besonders darauf an, genau dann, wenn die Daten der Auszählung eingegeben werden und wir parallel dazu

hunderttausende Zugriffe auf die Ergebnisse haben, voll konzentriert zu sein und bei etwaigen Problemen rasch zu reagieren. Nach Abschluss der Wahl können die Daten weiterhin eingesehen werden. Es werden eine Vielzahl an Auswertungs- und Vergleichsmöglichkeiten angeboten.“

Die Gemeindefeststellungsreform hat für den IT-Bereich aber durchaus eine besondere Herausforderung mit sich gebracht. Hüttenbrenner: „Zahlreiche Gemeinden wurden zusammengelegt, manche wurden aber auch geteilt und es gab ja auch Bezirkswechsel. Wir möchten die Ergebnisse aber trotzdem aussagekräftigen Vergleichswerten gegenüberstellen können. Dafür haben wir eine Funktion entwickelt, die dort, wo es keine

Vergleichszahlen gibt, anhand eines festgelegten rechnerischen Schlüssels aktuelle Ergebnisse den errechneten Werten, die ‚fiktive Wahlen‘ ergeben hätten, gegenüberstellt.“

Dass am Wahlsonntag alles gut funktionieren wird, daran hat Hüttenbrenner keine Zweifel: „Wir bereiten uns in den verbleibenden Wochen natürlich auf alle Eventualitäten vor, aber ich habe vollstes Vertrauen in unsere Wahlapplikation.“ All jenen, die die Ergebnisse aus den einzelnen Gemeinden am 31. Mai ab 16.00 Uhr in Echtzeit mitverfolgen möchten, wird diese Möglichkeit auf einer eigenen Webseite angeboten, die auf der Seite www.wahlen.steiermark.at vor der Wahl verlinkt werden wird.

Anna Schwaiberger

Herbert Hüttenbrenner ist Koordinator des EDV-Wahlteams

